

Inserate
auf den Umschlag von
Schrammen's Alldeutschland.

[48198.]

Eine Umschlagsseite der fernerhin erscheinenden Lieferungen offerire ich zu Inseraten. Preis der gespalteten Petitzeile Raum 25 \mathcal{A} . — Für historische, pädagogische, patriotische Werke vorzugsweise geeignet.

Eduard Heinrich Mayer in Cöln.

Deutsche Verlags-Anstalt
in Stuttgart.

[48199.]

Bilanz pro 30. Juni 1882.

Activa.

A. Ständige Fonds.	\mathcal{M}	\mathcal{S}	\mathcal{M}	\mathcal{S}
I. Areale.				
In Salach-Süssen . . .	15,000	—		
In Wildbad	32,000	—	47,000	—
II. Wohngebäude.				
In Stuttgart	375,400	—		
In Salach-Süssen . . .	75,000	—		
In Wildbad	34,600	—	485,000	—
III. Fabrikgebäude.				
In Stuttgart	590,000	—		
In Salach-Süssen . . .	447,500	—		
In Wildbad	150,000	—	1,187,500	—
IV. Wasserkräfte.				
In Salach-Süssen . . .	296,000	—		
In Wildbad	120,000	—	416,000	—
V. Maschinen.				
In Stuttgart	258,996	31		
In Salach-Süssen . . .	603,825	89		
In Wildbad	210,000	—	1,072,822	20
VI. Utensilien.				
In Stuttgart	16,066	91		
In Salach-Süssen . . .	4,684	93		
In Wildbad	3,165	50	23,917	34
VII. Gasfabrik u. Reparaturwerkstätten.				
In Salach-Süssen . . .	11,000	—		
In Wildbad	4,000	—	15,000	—
VIII. Verlags-Capital.				
In Stuttgart			645,283	—
			3,892,522	54
B. Betriebs-Fonds.				
I. Kassenbestände.				
In Stuttgart, Salach und Wildbad	7,808	36		
II. Wechselbestände.				
In Stuttgart	120,249	03		
III. Kautionsseffecten.				
In Stuttgart	2,020	—		
IV. Bankguthaben.				
In Stuttgart u. Frankfurt a/M.	406,323	54		
V. Vorräthe aller Art.				
In Stuttgart, Salach-Süssen und Wildbad	1,017,711	82		
VI. Ausstände.				
In Stuttgart, Salach-Süssen und Wildbad	174,955	94		
VII. Kaufsaccise und Actiensportel	48,075	81		
VIII. Vorausbezahlte Assecuranzprämien.	3,631	60	1,780,776	10
			5,673,298	64

Passiva.

	\mathcal{M}	\mathcal{S}	\mathcal{M}	\mathcal{S}
I. Actien-Capital	3,000,000	—		
II. Hypoth.-Schulden	1,617,029	79		
III. Creditoren	54,383	72		
IV. Hallberger'sche Hausstiftung	20,000	—		
V. Krankencassen der Papierfabriken	3,049	08		
VI. Cautionscasse der Papierfabr. Salach-Süssen	1,927	14		
VII. Amortisations-Conto:				
für die Fabriken	127,063	39		
für den Verlag	64,528	30	191,591	69
VIII. Gewinn-Saldo			785,317	22
			5,673,298	64

Gewinn- und Verlust-Conto.

Soll.

	\mathcal{M}	\mathcal{S}
An General-Unkosten	42,569	17
„ Zinsen-Conto	81,494	8
„ Stuttgarter Arbeiter - Unterstützungskasse	2,152	84
„ Gewinn-Saldo	785,317	22
	911,533	31

Haben.

	\mathcal{M}	\mathcal{S}
Per Brutto-Ertrag der Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei, Buchbinderei, xylographischen und galvanischen Anstalt, der Papier- u. Papierstoff-Fabriken in Salach-Süssen und Wildbad	911,533	31
	911,533	31

Vorstehende Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Conto haben wir mit den Gesellschaftsbüchern verglichen und mit denselben in vollkommener Uebereinstimmung gefunden.

Stuttgart, den 27. September 1882.

Der Aufsichtsrath: **S. Schott**, Vorsitzender.
H. v. Bethmann.
L. v. Erlanger.
G. Doertenbach.

Deutsche Verlags-Anstalt.

[48200.]

Die auf 50 \mathcal{M} . pr. Actie festgesetzte Dividende pr. 1881/82 kann von jetzt ab erhoben werden:

in Stuttgart bei den Herren Doertenbach & Co.;

in Frankfurt a/M. bei den Herren Gebrüder Bethmann, v. Erlanger & Söhne.

Stuttgart, 17. October 1882.

Der Vorstand.

Notiz für diejenigen Commissionäre,

[48201.] die noch immer nicht auf Listen änderten, daß ich seit 1. Januar 1882 nicht mehr

Ruh'sche Buchh. (Rud. Hoefler)

sondern nur noch

Rudolf Hoefler

firmire.

Reichenbach i/Schl., October 1882.

[48202.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{S}

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe für die 5spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 \mathcal{S}

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**
(vormals Eduard Hallberger).

[48203.] Zur erfolgreichsten Insertion von

Büchern,

Musikalien, Lehrmitteln etc. empfehle Ihnen die

Weihnachts-Beilage

der

Deutschen Schulzeitung,

deren Inseratentheil auch unsern beiden anderen Zeitschriften:

Deutsche Schulgesetz-Sammlung

und

Deutscher Schulmann

gratis angefügt wird.

Insertionspreis die Petitzeile nur 30 \mathcal{S} .
Beilagegebühr 12 \mathcal{M} . für alle drei Zeitschriften 30 \mathcal{M} .

Berlin S. O.,
Michaelkirchplatz 6.

Fr. Ed. Keller.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Ausgaben.

[48204.] Inserate 25 \mathcal{S} . Reclamen 75 \mathcal{S} .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Cöln.

J. P. Bachem.